

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.  
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger  
fünf Gratis-

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt  
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 101.

Donnerstag, den 19. Dezember 1912.

5. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 18. Dezember.

\*— Unsere Postabonnenten werden gebeten, ihr Abonnement für das neue Quartal schon jetzt aufzugeben, falls eine pünktliche Weiterzustellung am 1. Januar eintreten soll. In den kommenden 14 Tagen nimmt bekanntlich der Postverkehr direkt beängstigenden Umfang an. Unter solchen Umständen ist es dann naturgemäß kaum zu vermeiden, daß dieses oder jenes Abonnement, das vom Leser etwas reichlich spät aufgegeben wird, sich um einige Tage in der Erledigung verzögert. Deshalb bitten wir nochmals dringend, das Abonnement schon jetzt zu erneuern.

\*— Unter orkanartigem Sturme gingen in der Montag Nacht kolossale Regenmassen nieder. Am Morgen waren die angrenzenden Ländereien der Pfieffe und Gffe in großer Ausdehnung überschwemmt, sodaß man sich unwillkürlich an die Ufer eines großen Stromes veretzt glaubte. Stark gefährdet waren die Bewohner des von der Gffe durchflossenen Nachbargortes Elbersdorf. Die meisten Häuser standen unter Wasser, sodaß viel Schaden durch das Hochwasser angerichtet wurde, ebenso wurden die Felder arg beschädigt. Der Pächter des v. Müldnerschen Gutes war genötigt, seinen ganzen Viehbestand nach Spangenberg zu schaffen. Auch aus anderen Ortschaften der Umgegend gingen uns Nachrichten über das Unwetter zu. Schnellrode war nach Spangenberg zu stundenlang durch einen großen See abgeschlossen, ebenso auch Bockerode, sodaß die Briefträger bis an die Knie im Wasser marschieren mußten.

§— Ein bedauerlicher Unfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich vorgestern Abend auf dem Gute des Herrn Gg. Salzmann. Der bei ihm seit Juni d. Js. in Diensten stehende Knecht Konrad Eckhard, gebürtig aus Alshausen Kreis Melsungen stürzte beim Nachhausekommen rücklings eine hohe Treppe herab und erlag bald darauf an schweren Kopfverletzungen, die er sich durch den Sturz zugezogen hatte.

\*— Nach der jetzt vorliegenden Statistik über die Ernte in Hessen-Nassau brachten in diesem Jahre die Kartoffel- und Heuernte einen etwa doppelten Ertrag wie im Vorjahr. Beim Getreide

blieb er bis auf Winterweizen, der einen höheren Ertrag im Gegensatz zu Hafer, der unter dem nassen Erntewetter gelitten, ziemlich gleich.

§ **Günserode.** Am vergangenen Sonnabend wurde zum dritten Mal ein erster Schöffe gewählt, nachdem der zweimal Gewählte wieder nicht bestätigt worden war. Diesmal einigten sich die bürgerlich gesinnten Gemeindevertreter auf den Landwirt Christian Möller, während die 4 gegnerischen Stimmen sich auf 3 verschiedene Kandidaten verteilten. — Wie leichtfertig gewisse Menschen mit Waffen umgehen, zeigt ein Vorfall, der sich am Sonntag vor acht Tagen hier zugetragen hat. Die Quenteler Burschen waren wieder einmal da, und da gab's, wie gewöhnlich, Prügel. Natürlich spielte auch der Revolver wieder eine Rolle auf der Seite der Quentelaner. Ein hiesiger Schulknabe, der an einer Hochzeitsfeier teilnahm, die auch in der Wirtschaft abgehalten wurde, erhielt einen Schrotschuß in das Bein. Hoffentlich folgt auf diese Rüperei eine gehörige Strafe.

**Niederhone.** Bei einer von Herrn Gutsbesitzer Carl Th. Dierschenk abgehaltenen Treibjagd wurden von 25 Schützen 85 Hasen zur Strecke gebracht.

**Cassel.** Fast täglich finden jetzt im Rathaus wichtige Beratungen zur Vorbereitung der Tausendjahrfeier statt. Auch der Heimatfestauschuß ist am Werke, der Idee eines hessischen Volksfestes in der Karlsau greifbare Gestalt zu verleihen. Die für Montag, den 29. September 1913 vorgesehenen Veranstaltungen sind auf den Grundton einer hessischen Kirmes abgestimmt. Hessische Volkstänze wechseln ab mit sportlichen Veranstaltungen, so daß ein bunt bewegtes Volksfest im besten Sinne zu erwarten ist. Die bis jetzt geführten Verhandlungen haben ergeben, daß in den Kreisen der hessischen Landleute, die erfreulicher Weise noch mit Stolz ihre heimatlichen Trachten tragen, großes Interesse für das Heimatfest in der Residenz besteht. Der Ausschuß erblickt seine Hauptaufgabe darin, die sonst zuweilen entstehenden Auswüchse des Jahrmarttreibens bei diesem Volksfest fern zu halten und wird demgemäß bei der Auswahl der Schaustellungen eine sorgfältige Auslese treffen.

**Alsfeld.** Durch ein Großfeuer wurde die Holzschneiderei von Wallach vernichtet. Der Schaden beträgt über 150 000 Mark. Die Entstehungursache ist unbekannt.

**Weimar.** Die Untersuchung der Unterschlagungen und Fälschungen bei der hiesigen Ortskrankenkasse durch den von seinem Amte suspendierten Kassierer Elbel haben bis jetzt derartige umfangreiche Verfehlungen ergeben, daß der Genannte von der Staatsanwaltschaft verhaftet worden ist. Bei der Ortskrankenkasse selbst sind bereits Unterschlagungen in Höhe von 10 000 Mark festgestellt worden. Ferner hat der Verhaftete Schuldscheine des hiesigen Bauvereins in Höhe von je 500 Mark gefälscht und verkauft. Die Nachforschungen werden fortgesetzt.

## Vermischtes.

\* Am 12. 12. 12 am Berliner Postamt 12. Am vorigen Donnerstag vormittag umdrängte eine vielköpfige Menge in äußerst aufgeregter Stimmung das Berliner Postamt 12, um den für die Postfachen sehr begehrten Stempel mit fünf 12 zu erhalten. Photographen und Filmoperateure hielten, teils von den Dächern herab, von Droschken oder Automobilen aus, das lebhafteste Bild auf der Platte fest. Die Briefkästen waren bald überfüllt, und Postbeamte mußten auf der Straße in Postbeuteln die Briefschaften einsammeln.

\* Auch eine Konkursdividende. Einem vogtländischen Geschäftsmann ist, wie aus Adorf geschrieben wird, folgendes Schreiben zugegangen: „Im Koban-Konkurs sind 0,00076 Prozent Dividende zu verteilen. Der auf Sie entfallende Betrag ist 1 Pfg. Ich bitte auf angebogener Karte um Bescheid bis 4. Dezember, ob auch Sie damit einverstanden sind, daß dieser Betrag zwecks Ersparung von neuen Kosten der hiesigen Armentasse überwiesen wird. Hochachtungsvoll! Der Konkursverwalter.“

## Wetterbericht.

Am 19. Dez. Wechselnd bewölkt, zeitweise aufheiternd, etwas Niederschläge, Temperatur wenig verändert.

Am 20. Dez. Teils heiter, teils wolkig ohne erhebliche Niederschläge, früh etwas kälter.

Am 21. Dez. Ziemlich mild, meist wolkig bis trüb, Regen und Schnee.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Hierzu die Beilage „Deutsche Mode und Handarbeit“.

## Bekanntmachung.

Nach § 21 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Nutzung der Feld- u. Waldjagd des Jagdbezirks der Stadt Spangenberg in Größe von rund 1130 Hektar auf die Dauer von 12 Jahren, beginnend mit dem 1. Mai 1913, endigend mit dem 31. März 1925, durch freihändige Verpachtung erfolgen soll. Die Pachtbedingungen hierzu liegen vom Montag, den 16. d. Mts. ab 2 Wochen lang im Dienstzimmer des Unterzeichneten öffentlich aus.

Jeder Jagdgenosse kann gegen die Art der Verpachtung und gegen die Pachtbedingungen während der vorbestimmten Auslegungszeit Einspruch beim Kreisauschuß in Melsungen erheben. Bis zum Ablauf derselben Auslegungsfrist sind etw. Anträge auf Vereinigung von Grundflächen mit Eigenjagdbezirken oder auf Ausschluß von Grundflächen aus dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk bei mir zu stellen. (§ 7 u. 13 der Jagdordnung.)

Spangenberg, 12. Dez. 1912.

Der Jagdvorsteher:  
Bender, Bürgermeister

## Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung der in der Gemarkung **Landefeld** belegenen, im Grundbuche von Landefeld Band IV, Artikel 103 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tagelöhners **Anton Steinbach** und dessen Ehefrau **Anna Elisabeth** geb. Schwalm in **Landefeld**

in Abteilung I unter Nr. 17 und 20

eingetragenen Grundstücke

Ktbl. 5, Parz. 69, Im Dorfe, Haus-Nr. 10 $\frac{1}{2}$ , Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Hofraum und Hausgarten, 2 ar 48 qm groß, 45 Mk. Nutzungswert, und

Ktbl. 6, Parz. 8, Im obersten Ellenbach, Acker, 10 ar 77 qm groß, 0,46 Taler Reinertrag,

besteht, sollen diese Grundstücke

am 19. Februar 1913, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 1912 in das Grundbuch eingetragen.

Spangenberg, den 11. Dezember 1912.

Königliches Amtsgericht.

**F...kasse**

empfiehlt

mit Namen-Ausdruck  
als Weihnachtsgeschenk  
geeignet

R. Thomas

## Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen — voraussichtlich Donnerstag, den 19. d. M. — wird hier eine Revision der Quittungskarten durch einen Kontrollbeamten der Landes-Versicherungsanstalt Hessen-Nassau stattfinden. Sämtliche Quittungskarten, insbesondere auch die Quittungskarten derjenigen Personen, welche nicht ständig gegen Lohn beschäftigt sind, sind zur Einsicht bereit zu halten.

Spangenberg, den 17. Dez. 1912.

Der Bürgermeister.

## Eucalyptus-Menthol Drops und Alpenkräuter-Bonbons

stillen Husten und Heiserkeit.

Zu haben bei

Wilh. Mohr.

## Gemischter Chor

„Liederkränzchen“

Morgen Donnerstag Abend 1/2 9 Uhr

Übungsstunde.

Alle aktiven Mitglieder werden ge-

# Großer Extra-Verkauf

von Donnerstag, 19. Dezember bis Dienstag, 7. Januar.

Es gelangen nur reguläre **große Warenposten**

## zu Spottpreisen zum Verkauf.

Teils bis zu

# 50%

unter Preis

Ein Posten	Kostüme, moderne Farben, 100—110 cm breit, reine Wolle, Meter	148 Pfg.
Ein Posten	Kleiderschotten und farbige Kleiderstoffe	Meter 98 Pfg.
Ein Posten	Kleiderbarchent, solide Qualitäten	Meter 58, 48 Pfg.
Ein Posten	Bettzeuge, sehr haltbare Qualität	Meter 60, 38 Pfg.
Ein Posten	Schürzendruck, 140 cm und 120 cm breit	Meter 98, 78 Pfg.
Ein Posten	Hemdenbarchent, ungebleicht	Meter 42 Pfg.
Ein Posten	Handtücher, Gerstenkorn, prima Qualität, ½ Dgd.	188, 178 Pfg.
Ein Posten	Kinder-Kapotten, alle Farben und Größen	195, 148, 98 Pfg.
Ein Posten	Bucksins für Knabenanzüge	Meter 395, 292, 225 Pfg.
Ein Posten	Damen-Hemden, Achselanschluß-Stickerei	148 Pfg.
Ein Posten	Korsetts, gut sitzend und haltbar	98 Pfg.
Ein Posten	Taschentücher, Batist, für Damen und Herren, ½ Dgd.	95 Pfg.
Ein Posten	Herrenschlipse, 3 Stück im Karton, außerordentlich billig	95 Pfg.
Ein Posten	Rückentissen, fertig gefüllt, in schönen Mustern	95 Pfg.
Ein Posten	Untertailen, weiß mit Stickerei und gutem Stoff	95 Pfg.
Ein Posten	Damentaschen, spottbillig, moderne Sachen	88 Pfg.
Ein Posten	Kopfschawls in verschiedenen Farben	88 Pfg.
Ein Posten	Serviteurs nebst Manschetten, bunt, gute Qualität	88 Pfg.
Ein Posten	Herren-Socken, vorzügliche Qualität, 2 Paar	75 Pfg.
Ein Posten	Knaben- und Mädchen-Mützen, schöne Sachen	38 Pfg.
Ein Posten	Halbleinen u. Haustuche, hervorragende Qualitäten, Meter	68, 58, 48 Pfg.

**Reste Kleiderstoffe und Blusen weit unter Einkaufspreis.**

**Einmaliges nie wiederkehrendes**

## Weihnachts-Sonder-Angebot.

- 6 Meter Kleiderstoff** in verschiedenen Mustern . . . **3.50 Mk.**
- 6 Meter Kleiderstoff** gute Qualität . . . . . **5.00 Mk.**

Auf alle übrigen Artikel meines enorm großen Lagers gewähre ich während dieser Zeit bei Barzahlung **5%** Rabatt.  
Auf Damen- und Kinder-Konfektion einen Extra-Rabatt von **10%**.

# M. Müller, Spangenberg

**Burgstrasse 113**

**Burgstrasse 113**

Sonntag, den 22. Dezember bleibt mein Geschäft den ganzen Tag geöffnet.